

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 22/2023

Fairtrade-Land

Österreich kauft und exportiert gern gerecht.

Trotz deutlich gestiegener Lebensmittelpreise erfreuen sich Waren mit dem Fairtrade-Siegel hierzulande einer wachsenden Beliebtheit. Österreich liegt beim Pro-Kopf-Konsum weltweit auf Platz zwei hinter der Schweiz. Der geschätzte Umsatz mit Fairtrade-zertifizierten Waren in Österreich legte im Jahr 2022 um rund ein Viertel auf 592 Millionen Euro zu. Im Gegensatz zu internationalen Markenkonzernen würden viele heimische Unternehmen auf das Gütesiegel setzen und damit im Inland sowie im Export erfolgreich sein, sagte Fairtrade-Österreich-Chef Hartwig Kirner. Das Fairtrade-Siegel wird an Produkte vergeben, bei denen Kleinbauern und Plantagenarbeiter eine garantierte Mindestentlohnung bekommen und bessere Arbeitsbedingungen herrschen müs-



Mengenmäßig gab es ein großes Umsatzplus bei fairtrade-zertifiziertem Kakao.

sen. Außerdem soll vor Ort in Bildungs- und Entwicklungsprojekte investiert und umweltfreundlich produziert werden. Fairtrade steht in Konkurrenz zu anderen Nachhaltigkeitssiegeln wie Rainforest Alliance.

newsroom.sparkasse.at

Inhalt

Renommierte Weingüter	02
Neuer Spieler im IT Service Markt	03
Innovative Energiespeicher	04
Art of Cart am Ottaring	05
Fachkonferenz JETZT Conversion	07

Top-Erfolg

Expansions-Trend.

Das Trendmöbelhaus mömax hat in Dresden auf circa 6.500 Quadratmetern eine weitere Filiale eröffnet. Damit betreibt die Kette in neun europäischen Ländern bereits 103 Einrichtungshäuser. Alleine im vergangenen Jahre 2022 wurden zehn Trendmöbelhäuser neu eröffnet und umgebaut.

In weniger als 20 Jahren ist Mömax zu einer fixen Größe in Deutschland, Österreich, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Rumänien, Polen, Bulgarien und der Schweiz geworden.

www.moemax.at

Fokus

Deutschland konsumiert

Geringe Sparneigung bei nördlichen Nachbarn.

Das Konsumklima in Deutschland hat sich angesichts spürbarer Lohnerhöhungen den achten Monat in Folge aufgehellt. Die GfK-Konsumforscher sagen für Juni einen Anstieg ihres Barometers um 1,6 auf minus 24,2 Punkte voraus. Das ist der höchste Stand beim Konsumklima in Deutschland seit April 2022. „Die Konsumstimmung liegt aber weiterhin unter dem niedrigen Niveau des Frühjahrs 2020“, sagte GfK-Experte Rolf Bürkl zu der Umfrage unter 2.000 Verbraucher:innen. Gestützt wurde die leichte Erholung von den Einkommenserwartungen, die

den achten Monat in Folge zulegten. „Die Erwartungen an signifikant höhere, tarifliche Einkommenszuwächse sind für das optimistischere Stimmungsbild verantwortlich“, hieß es dazu. „Viele Arbeitnehmer gehen davon aus, dass durch die Gehaltserhöhungen die Preissteigerungen zumindest teilweise kompensiert werden können.“ Damit würden die Kaufkraftverluste weniger gravierend ausfallen als ursprünglich befürchtet. Angeschoben wurde das Konsumbarometer zudem durch eine geringere Sparneigung.

Ihre EXPORT today-Redaktion

newsroom.sparkasse.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Larin Polak (+43/1/235 13 66-300, larin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Internationale Experten

Jahrespräsentation der Renommierten Weingüter Burgenland im Schloss Esterházy Eisenstadt.

Die Renommierten Weingüter Burgenland vereinen Weingüter aus allen Weinbaugebieten des Burgenlandes. 12 Winzer- und Winzerinnen, die durch Umdenken und Vordenken ihren Weg gehen, Pionierbetriebe, Botschafter des burgenländischen Weinbaus – der Herkunft verpflichtet, mit einem klaren Bekenntnis zu naturnahem Weinbau, Vielfalt, Handwerk und Individualität. Die Weingüter der RWB produzieren Weine mit unverwechselbarem Stil, die den ureigenen Charakter des Bodens, der Sorte und der Menschen hinter den Weinen in sich tragen. Sie sind sozusagen die Essenz der Vielfalt des Burgenlandes.

Im Rahmen des offiziellen Empfanges würdigten Mag. Herbert Oschep, Obmann Weintourismus Burgenland, und Ing. Werner

Falb-Meixner, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Burgenland, das Engagement und den Beitrag der Renommierten Weingüter Burgenland zur Entwicklung der burgenländischen und österreichischen Weinwirtschaft.

Kulturelle Institution im Burgenland

Mit der Weinakademie Österreich verbindet die Renommierten Weingüter Burgenland eine langjährige Zusammenarbeit. Zahlreiche internationale Studenten der WSET-Studienlehrgänge konnten sich auf der RWB Jahrespräsentation einen Eindruck burgenländischer Weinvielfalt auf höchstem Niveau verschaffen. Ein erklärtes Ziel der Renommierten Weingüter Burgenland ist es, die Ausbildung von Weinfachleuten zu fördern. Zukünftigen Multiplikatoren und



Präsident Kurt Feiler übergibt die RWB Special Edition an Ulrike Müller von der Cselley Mühle.

internationalen Weinexperten soll Wein aus dem Burgenland nähergebracht werden. Im Sinne dieser Zielsetzung wird jährlich ein Stipendium in der Höhe von Euro 1.000,00 an eine internationale StudentIn der weltweit renommiertesten Weinausbildung, des „WSET Diploma in Wines and Spirits“ an der Weinakademie Österreich vergeben. Die burgenländische Winzervereinigung hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, soziale Projekte und Einrichtungen im Burgenland zu unterstützen.

www.rwb.at



Neuer Standort der Bayer Austria GmbH in Wien

Knapp sechs Monate vor dem 125. Geburtstag von Bayer in Österreich konnte das Bayer Austria Team seine optimal für die modernen Arbeitsanforderungen konzipierten neuen Büroräumlichkeiten im Euro Plaza an der Wienerbergstraße in Wien Meidling beziehen. Die 1.182 m² große Fläche ist als moderner, offener Workspace gestaltet, in dem sich abgeschirmte Arbeitsinseln mit Meeting- und Rückzugsräumen, Lounge-Ecken für informelle Meetings und Pausenzonen abwechseln. Wesentlicher konzeptioneller Aspekt ist das biophile De-

Neues Green Office

Bayer Austria unterstützt mit einem moderner Workspace und intelligenter Lichtsteuerung flexibles Arbeiten.

sign, das die Natur über verwendete Materialien, Texturen, Farben, Grünpflanzen und Wasser in die Raumgestaltung integriert und ein harmonisches Raumklima schafft.

„Mit unserem neuen Green Office haben wir eine Arbeitsumgebung geschaffen, die unser flexibles, hochgradig hybrides Arbeiten optimal unterstützt. Das innovative und natürliche Design macht es zu einem einladenden Ort der Begegnung und Interaktion und fördert den Zusammenhalt im Team“, so Lieven Hentschel, Geschäftsführer bei Bayer Austria und verantwortlicher Senior Bayer Representative für die Region Südosteuropa.

Umweltfreundlich und energieeffizient

Das Grundthema Natur zeigt sich nicht nur im biophilen Design, auch die Auswahl der

eingesetzten Materialien spiegelt den ökologischen Grundgedanken wider. Holzwole-Schallpaneele bilden in allen Arbeitsbereichen und in den Telefonboxen wesentliche Elemente für eine harmonische Raumakustik. Der Bodenbelag der Bürofläche besteht aus Naturkautschuk-Fliesen und ist als CO₂ neutral ausgewiesen.

Die Beleuchtung wurde auf der gesamten Bürofläche auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel umgestellt. Intelligente Lichtsteuerungssysteme sowie mit Lichtsensoren gesteuerte Außenjalousien tragen zudem zu einem optimalen Energieeinsatz und einer angenehmen Atmosphäre bei.

Bayer Austria ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des weltweit tätigen Bayer-Konzerns.

www.bayer.com

Starke Präsenz im DACH-Raum

Die Transaktion der CANCOM SE mit KBC schafft einen neuen starken Spieler im IT Service Markt. Der Vorstand wird auf drei Mitglieder erweitert und die Prognose für 2023 aktualisiert.



CANCOM schließt den Schritt zur Übernahme der KBC Beteiligungs GmbH erfolgreich ab

Der Vorstand der CANCOM Gruppe hat mit den Gesellschaftern der KBC Beteiligungs GmbH nach dem Wegfall des Kartellvorbehalts den Einbringungsvertrag unterschrieben und damit einen wesentlichen Schritt bei der Übernahme der KBC Beteiligungs GmbH gemacht. Die Transaktion wird mit der Eintragung der Durchführung der Sachkapitalerhöhung der CANCOM Gruppe in das Handelsregister, die Bestandteil der Transaktion war, voraussichtlich Anfang Juni abgeschlossen. Nach Vollendung der Transaktion gehört die KBC Beteiligungs GmbH mit ihrer operativen Tochtergesellschaft K-Businesscom AG und deren verbundenen Unternehmen, die mit ihren 1.650 Mitarbeiter:innen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt einen Umsatz von rund 520 Mio. Euro und ein EBITDA von 28 Mio. Euro erwirtschafteten, zur CANCOM Gruppe. Das Volumen der Bar- und Aktienkomponente der Transaktion beläuft sich auf rund 165 Mio. Euro. Weiterhin werden bestehende Finanzverbindlichkeiten der K-Businesscom in Höhe von 37,5 Mio. Euro im Rahmen der Transaktion kurzfristig abgelöst.

Die Transaktion stärkt eindeutig die Marktposition beider Häuser in der DACH Region. „Die herausgehobene Marktposition und geografische Präsenz und die Expertise der K-Businesscom passen perfekt zu CANCOM. Insbesondere in den Bereichen Portfolio, Logistik und den Kundenzugängen ergeben sich Synergiepotenziale und wir gewinnen viele hoch spezialisierte Experten in den Bereichen Communication, Security und Digital Solutions“, fasst Rüdiger Rath, CEO der CANCOM Gruppe, wesentliche Überlegungen hinter der Transaktion zusammen. „Die Übernahme der K-Businesscom ist die größte Akquisition in der CANCOM Geschichte und ich freue mich darauf, gemeinsam mit unseren neuen Kolleginnen und Kollegen in den kommenden Jahren die Position von CANCOM als führender Hybrid IT Service Provider weiter auszubauen.“

„Mit der CANCOM Gruppe und der K-Businesscom kommen zwei Unternehmen zusammen, deren Werte, Kultur, Kompetenzen und Ambitionen gut zusammen passen“, erklärt Franz Semmernegg, CEO der K-Businesscom. „Die Verbindung der bei-

den Unternehmen schafft eine einzigartige Kombination von Fachkenntnissen, Kundenzugängen, Partnerschaften und Infrastrukturen, die wir in den kommenden Jahren zusammenbringen und entwickeln werden, um unseren Kunden weiterhin als führender Digitalisierungspartner zur Seite zu stehen.“

Vorstand der CANCOM SE wird auf drei Mitglieder erweitert

Das Zusammenwachsen beider Unternehmen nimmt durch den Einzug von Jochen Borenich, bisher Chief Operating Officer bei der K-Businesscom, als Chief Sales Officer in den Vorstand der CANCOM SE ab dem 1. August 2023 konkrete Züge an. Im Gegenzug übernehmen Rüdiger Rath und Thomas Stark ab dem 25. Mai 2023 Mandate als Aufsichtsrat der K-Businesscom AG. Franz Semmernegg, CEO der K-Businesscom, wird weiterhin die K-Businesscom anführen und in den Executive Kreis der CANCOM Gruppe einziehen.

„Mit der anstehenden Einbindung der K-Businesscom und Ihrer Tochtergesellschaften in die CANCOM Gruppe ergeben sich viele Potenziale für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Partner sowie Kunden“, so Rüdiger Rath. „Wir freuen uns darauf, in den kommenden Monaten neue und interessante Projekte mit den Kolleginnen und Kollegen zu starten und gemeinsam unsere Position im europäischen IT-Markt auszubauen.“

Ergebnis-Prognose der CANCOM Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 wird aktualisiert

Da der Beitrag der KBC Beteiligung GmbH-Gruppe voraussichtlich ab dem 1. Juni 2023 in das Ergebnis der CANCOM Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 einfließt, verändert sich die prognostizierte Entwicklung der CANCOM Gruppe. Der Vorstand hat die Prognose für die CANCOM Gruppe entsprechend aktualisiert. <

www.cancom.de

Innovative Energiespeichersysteme

Mit der iStoragE3-Serie von Kehua ist es jetzt möglich, Tag und Nacht Solarenergie in Gebäuden effektiv zu verwalten. Der Systemanbieter Pri:Logy Systems sorgt für die Implementierung.

Die Energiespeicherung wird zu einem der wichtigsten Faktoren der Energiewende. In den letzten Jahren haben die Hersteller große Fortschritte gemacht und Lösungen für Energiespeichersysteme (ESS) für alle Szenarien entwickelt, einschließlich Lösungen für Privathaushalte. Wie die iStoragE-Serie von Kehua, die die Pri:Logy Systems GmbH seit Februar 2023 anbietet.

Dreiphasiges Energiespeichersystem für Wohngebäude

Die Photovoltaikanlage am Dach des Einfamilienhauses liegt im Trend. Die eigene Ladestation für das E-Auto ebenfalls. Was aber tun, wenn die Sonne scheint und man mehr Strom produziert, als man selbst verbrauchen kann? Ins Netz einspeisen ist oft gar nicht so leicht. Da liegt die Energiespeicherung vor Ort schon näher. Mit der iStoragE3-Serie erhalten Besitzer von Photovoltaikanlagen ein intelligentes und effizientes Energiemanagementsystem, das ihnen hilft, die Energiekosten zu senken und den Energieverbrauch zu optimieren. Die iStoragE3-Serie ist eine Komplettlösung, die ganz einfach aufgebaut werden kann. Ebenso einfach ist die Bedienung und Überwachung. Die iStoragE3-Serie gibt es von 5 kW bis 12 kW und besticht durch ein eingebautes Energiemanagementsystem (EMS) mit Multimode-Betrieb (energieautonom). Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung mit einer Schaltzeit von < 10 ms sowie eine hohe Reserveleistung bis zu 20 kW sorgen für weitere Energieautonomie. Es ist zudem



möglich, die Kapazität der Anlage um bis zu acht weitere Batterien zu erweitern. In das Energiemanagementsystem ist sogar eine Wetterprognose integriert, um die Stromflüsse besser zu steuern. Somit ist eine stabile, zuverlässige und intelligente Stromversorgung gewährleistet.

Sicher ist sicher

Eines der wichtigsten Merkmale des ESS ist die integrierte Brandschutzfunktion. Diese macht den Betrieb sicherer, indem es Rauchentwicklung, übermäßige Wärmeentwicklung und Feuer erkennt sowie Energieverluste verhindert. Der integrierte Lichtbogenschutz (AFCl) komplettiert das Sicherheitspaket.

Maßgeschneiderte Lösungen

Zum Kernprogramm des oberösterreichischen Systemanbieters gehört die Netzschutztechnik mit Schwerpunkt normgerechte Stromversorgungs- und Überwachungssysteme für medizinisch genutzte Bereiche wie Krankenhäuser, Sanatorien oder ambulante Kliniken sowie spezielle Überwachungssysteme zur Früh-

erkennung von Isolationsverschlechterungen in Industrieanlagen, Kraftwerken und Rechenzentren. Und jetzt gehören auch Energiespeichersysteme für Wohngebäude dazu.

Um sämtliche Qualitätsanforderungen erfüllen zu können, setzt Pri:Logy Systems auf zertifizierte Hersteller, die auf modernsten Produktionsanlagen höchste Qualität produzieren können und aufgrund des vorhandenen Know-hows sowie der Erfahrung und Innovationskraft maßgeschneiderte, sichere und wirtschaftliche Lösungen anbieten können.

Pri:Logy Systems GmbH

Neuhäuserweg 12
4061 Pasching
Tel.: +43 7229 90201
Fax: +43 7229 90251
office@prilogy-systems.at
www.prilogy-systems.at



Anzeige



Die beiden WM-Spielerinnen Nikola & Nadine Studeny fuhren für Team Kattus-Borco den Sieg ein

Vollgas in Ottakring

Teilnehmerinnen aus Wirtschaft, Gastronomie und Promiparkett gaben beim Art of Cart am Ottakring Vollgas für Wings for Life.

Mittlerweile im 23. Jahr zählt art of cart zu den adrenalingefülltesten Wirtschaftsevents. Mit dem diesjährigen Format als E-Cart-Rennen steht art of cart weltweit sogar mit einem nachhaltigen Alleinstellungsmerkmal da! „Gleich wie in der Wirtschaft, dem Sport oder dem Society-Business gewinnt auch auf der Rennstrecke ein kühler Kopf, eine durchdachte Strategie, das beste Mindset und Agilität wenn es sie Situation verlangt“ erklärt Veranstalter Peter Saliger den Spirit der art of cart.

Das beste Mindset gewinnt

Unter der Schirmherrschaft von Christiane Wenckheim (Aufsichtsratsvorsitzende Ottakringer Getränke AG) gingen 24 siegeshungrige Wildcats wie u.a. Irmgard Querfeld (GF Querfeld GmbH & IB Querfeld & Napo Gastronomie GmbH), Monika Ballwein (Sängerin & Vocalcoach) oder Model & Sängerin Beatrice Turin an den Start. Die beiden Dodgeball WM-Spielerinnen Nikola & Nadine Studeny bewiesen den rasantesten Siegeswillen und fuhren für Team Kattus-Borco den ersten Platz des Wildcats Race ein.

Ob Owner, Founder, Game-Changer oder Start Up: auch 36 siegeshungrige Bullen wechselten Anzug gegen Rennoverall und gingen auf elektrobetriebene Jagd um die

Poleposition. Unter den Rennhelmen verstecken sich Persönlichkeiten wie Harald Mayer (GF Ottakringer Brauerei GmbH), Almdudler GF Gerhard Schilling oder Florian Gschwandtner (Unternehmer, Investor und Aufsichtsrat Ottakringer Getränke AG). Mit Michael Drexler (Dir. Growth Business & Business Development, ProSiebenSat-1Puls4), Harald Hölzl (Managing Dir. BMW Group Wien) und Manfred Pfeiffenberger (Leiter ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Saalfelden) gesellten sich weitere siegeshungrige Wirtschaftstreibende zum rennbegeisterten Who is Who hinzu. Als WFL-Botschafter beim Bullenrace gingen Sam Ajayi (Development & Relationship ManagerDevelopment, Wings for Life), Daniel Bauchinger (Hausbetreuung Bauchinger GmbH) und Benjamin Karl (3-facher Gesamtweltcupsieger Snowboard) ins Rennen, das von Team SoloIT (Michael Müller, Christoph Siegl und Daniel Kiskanoglou) mit dem ersten Platz angeführt wurde.

2023 stand für alle Teams und deren Fahrer der art of cart unter einer Mission: Rückenmarkforschung unterstützen. Als stolzer Partner von Wings for Life galten darum alle Stationen und Side-Aktivitäten des gesamten Rennwochenendes der gemeinnützigen Stiftung für Rückenmarksforschung. <

www.wingsforlife.com/de

Patentamt

Mariana Karepova wird Hauptdirektorin für internationale Angelegenheiten

Mit dem Wechsel von Mariana Karepova zum Europäischen Patentamt zieht eine gewichtige österreichische Stimme nach München. Zeitlich passend, denn in einigen Wochen fällt der Startschuss für das europäische Einheitspatent – die jahrzehntelang vorbereitete Zeitenwende für den EU-Binnenmarkt.

Mariana Karepova ist studierte Volkswirtin und seit 2015 Präsidentin des Österreichischen Patentamtes. Sie bringt neben ihrer Expertise in Technologiepolitik und geistigem Eigentum auch ein weit verzweigtes Netzwerk mit, das Industrie, Start-ups, internationale und europäische Institutionen, Politik und viele Patentämter und Innovationsagenturen auf der ganzen Welt umfasst.

In ihren acht Jahren als Präsidentin des Österreichischen Patentamtes hat sie das Haus in Wien Brigittenau grundlegend geöffnet und zu einer gefragten IP-Agentur gemacht. Sie hat Serviceorientierung groß geschrieben und einen zeitgemäßen Kund:innenbegriff geprägt. Sie hat Verwaltungsschritte des Amtes digitalisiert und zertifizierte Qualitätsstandards eingeführt.

Im Mittelpunkt ihrer Bemühungen stand auch das Haus nach innen zu reformieren. Dazu gehörte neben einer modernen Personalpolitik und der Förderung junger Talente auch der Umbau der Flächen in der Dresdnerstraße zu einem hybriden Büro für Tele- und Präsenzarbeit.

Das Patentamt wurde unter ihrer Führung zu einem Top-Berater in Fragen des geistigen Eigentums. <

www.bmk.gv.at

Forderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!



AKZEPTA
INKASSO GRO

www.akzeptata.at

Profitieren Sie ohne Risiko von eigenem Photovoltaik-Strom.



Vorreiter:
DI Christian
Skilich, MBA
Vorstand
Lenzing AG

Unser Angebot: Eine umweltfreundliche Stromerzeugung ohne Mehrkosten für Ihren Eigenverbrauch.

Eigenen Sonnenstrom zu erzeugen rechnet sich für Unternehmen jetzt gleich mehrfach: Mit dem VERBUND-Betreibermodell fallen für Ihren Betrieb keine Investitionskosten an, da wir Planung, Errichtung sowie Betrieb und Wartung übernehmen. Somit tragen Sie weder ein wirtschaftliches noch ein technisches Risiko. Profitieren Sie jetzt von erneuerbarer Energie. verbund.com/gross-pv

Verbund

Möglichkeiten von KI

Die Fachkonferenz JETZT Conversion in Wien lieferte Marketern, Werbern und E-Commerce-Profis Know-how für mehr und wertvollere Conversions.

Wie Unternehmen und Marken die Customer Journeys ihrer Kunden gewinnbringend deuten, ihre Conversions optimieren und damit letzten Endes ihre Umsätze steigern, erfuhren Marketer, Werber und E-Commerce-Profis bei der JETZT Conversion am 23. und 24. Mai 2023 in Wien. An den beiden Konferenztagen der JETZT Conversion (<https://conversion.jetzt-konferenz.at/>) im hippen Hotel Jaz in the City, vermittelten ExpertInnen von Auftraggeber-, Agentur- und Dienstleisterseite Know-how und Skills für Digital-Marketing- und E-Commerce-Strategien am Puls der Zeit.

Training Day

Der erste Konferenztage der JETZT Conversion – der Training Day – richtete sich an all jene, die in Unternehmen und Institutionen mittelbar und unmittelbar mit dem Themenfeld Conversions im Digital Marketing generell und der Customer Journey in all ihren Facetten befasst sind. Die KonferenzteilnehmerInnen erfuhren, was man mit Conversion-Optimierung erreichen kann und wie man seine Digital-Marketing-Strategie grundsätzlich konzeptionell, inhaltlich und formal anlegen sollte. Der Training Day der JETZT Conversion lieferte den TeilnehmerInnen sofort in die Tat umsetzbares Know-how, enthielt eine ganze Reihe von praxisrelevanten Übungen und wartete mit Tipps und Tricks für die Optimierung der Customer Experience entlang der Customer Journey auf. Konkret spannte sich der thematische Bogen von Data Driven Marketing Webanalytics und Touchpoint Analysis über Growth Marketing und Customer Journey Excellence bis hin zu Conversion-KPIs und den Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz..

Conference Day

Der zweite Tag der JETZT Conversion – der Conference Day – lieferte den TeilnehmerInnen im Rahmen von Keynotes, Vorträgen, Panels und Best Practices jede Men-



Auch Customer-Journey-Profis setzen Hoffnungen in die mannigfaltigen Möglichkeiten von KI

ge Know-how und Handlungsanleitungen für erfolgversprechende Digital-Marketing- und E-Commerce-Maßnahmen. Als Einstieg in die Materie erläuterte Katharina Sturmlechner, E-Commerce Director von Kärcher Österreich, wie bei Kärcher die Customer Journey im Bereich „Home and Garden“ gelebt wird und wo im Sales Funnel die Marke die wirklich kaufkräftigen Kunden abholt. Anschließend arbeitete Gerhard Kürner, Founder der Agentur 506.ai in seiner Keynote heraus, warum künstliche Intelligenz das Marketing für immer verändern wird und welche KI-Tools man am Radar haben sollte. Den dritten Programmslot am Conference Day der JETZT Conversion bestritten Peter Rosenkranz (media4more) und Armin Rogl (MediaBrothers) mit ihrem amüsanten und gleichzeitig lehrreichen Vortrag über „Fünfzehn historische KPIs für eine erfolgreiche Kampagne – und warum Analytics nicht alles ist“. Vor dem Lunchbreak stand dann ein von Daniel Frühberger, Commercial Director bei Teads

in Österreich, moderierter Fireside Chat auf dem Programm, in dem Cathrin Wagner, Growth Managerin bei der bank99 und Philip Hartmann, Head of E-Commerce und Digital Marketing bei Samsung Austria, „die Conversion-Tricks der Growth-Profis“ preisgaben.

Über die JETZT Conversion

Alle JETZT Konferenzen sind zweitägig konzipiert. Der erste Konferenztage – der Training Day – ist praxisnahe gehalten und bietet zu 100 Prozent anwendbares Wissen. Am zweiten Tag der Fachkonferenz – dem Conference Day – vermitteln Marketing- und Kommunikationsprofis in Vorträgen, Panels und Workshops Know-how und Wissenswertes zum jeweiligen Generalthema. Die JETZT Konferenzen behandeln ausschließlich Spezialthemen digitaler Marktkommunikation und haben das Ziel, die digitale Kompetenz in Unternehmen zu stärken.

www.jetzt-konferenz.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.